

KVB: „Elektronische Dokumentation der Koloskopie“ gewinnt Felix Burda Award 2007



Foto: Felix Burda Stiftung

Moderator Dr. Eckart von Hirschhausen überreicht den Preis an Dr. Axel Munte.

Eine festliche Gala bildete den Rahmen für die Verleihung des Felix Burda Awards am 27. März 2007 in Berlin. Während dieser Veranstaltung ist der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB), Dr. Axel Munte, für ein herausragendes Engagement im Kampf gegen Darmkrebs ausgezeichnet worden. In der Kategorie „Medical Prevention“ erhielt er für das KVB-Projekt „Elektronische Dokumentation der Koloskopie“ den mit 10 000 Euro dotierten Preis, den er sich mit Professor Tim Greten von der Medizinischen Hochschule Hannover teilt, der ebenfalls ausgezeichnet wurde. Weitere Preisträger waren beispielsweise in der Kategorie „Stars for Prevention“ Nina Ruge oder die Journalisten Michael Backmund („Abendzeitung“ München) und Werner Buchberger (BR 2 Radio) für „Journalism for Prevention“.

Mehr als 300 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Showbusiness hatte die Felix Burda Stiftung zum Abschluss des Darmkrebsmonats März zu einer Galaveranstaltung eingeladen. Zum fünften Mal wurden Menschen und Institutionen ausgezeichnet, die sich mit innovativen medizinischen und wissenschaftlichen Projekten zur Förderung der Darmkrebsfrüherkennung verdient gemacht haben. Für die Jury war neben wissenschaftlichen Kriterien und der Wirkung der Projekte vor allem auch das persönliche Engagement der Bewerber ausschlaggebend. Und daran fehlt es Munte sicher nicht: „Ich habe in meiner langjährigen Tätigkeit als Gastroenterologe zu häufig die menschlichen Tragödien erlebt, die eine Darmkrebserkrankung mit sich bringt. Eine rechtzeitige Koloskopie hätte diese verhindert. Deshalb setzte ich mich für die Prävention ein. Und ich danke auch noch einmal ganz ausdrücklich dem KVB-Entwicklungsteam, das sich ebenfalls sehr stark in dem Projekt ‚Elektronische Dokumentation der Koloskopie‘ engagiert hat und weiterhin engagiert“, so der KVB-Chef.

Im Rahmen des Projekts „Elektronische Dokumentation der Koloskopie“ dokumentieren mehr als 420 teilnehmende Ärzte in Bayern sämtliche Darmspiegelungen elektronisch. Dazu hat die KVB ein Web-Portal entwickelt, das eine sichere Datenübertragung gewährleistet. Der Erfolg kann sich sehen lassen: Im Jahr 2006 haben die Ärzte im Freistaat auf diesem Weg mehr als 58 000 präventive und 187 000 kurative Koloskopien dokumentiert. Diese Daten

bieten eine einmalige Basis für die Versorgungsforschung. Zur wissenschaftlichen Auswertung hat die KVB eine Kooperation mit dem Institut für Medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie der Ludwig-Maximilians-Universität München geschlossen. Die Ergebnisse werden in diesem Jahr weltweit auf renommierten Fachkongressen vorgestellt und sollen zur Verbesserung der Versorgung und zur Qualitätssicherung beitragen. „Zu den wich-

tigsten Erkenntnissen bisher gehört sicherlich, dass die hohe Sicherheit der Koloskopie bestätigt wird – aber auch, dass die Epidemiologie der bayerischen Bevölkerung zum Teil erhebliche Unterschiede zu den Ergebnissen anderer Studien aufzuweisen scheint, was natürlich für die Notwendigkeit regionalspezifischer Versorgungsprogramme spricht“, so Munte.

Tobias Müller (KVB)

Anzeige



KORTE
RECHTSANWÄLTE

Prof. Dr. Niels Korte
Marian Lamprecht

Absage durch Hochschule oder ZVS? – Klagen Sie einen Studienplatz ein!

Wir haben seit 1998 zahlreiche Mandate im Bereich Hochschulrecht erfolgreich betreut. Unsere Kanzlei liegt direkt an der Humboldt-Universität.
Prof. Dr. Niels Korte lehrt selbst an einer Berliner Hochschule.

Entfernung spielt keine Rolle – wir werden bundesweit für Sie tätig.

Zur Terminvereinbarung in München: 089 – 25 55 57 252
oder 24 Stunden kostenfrei: 0800-226 79 226
www.studienplatzklagen.com

Unter den Linden 12
10117 Berlin-Mitte

Achtung: Ablauf Fristen für Wintersemester in einigen Bundesländern schon Ende Mai!

www.anwalt.info
kanzlei@anwalt.info